



ViaNobis - Die Fachklinik
Psychiatrie | Psychotherapie | Psychosomatik



ViaNobis - Die Fachklinik
Psychiatrie | Psychotherapie | Psychosomatik



- Trinken Sie Alkohol?
- Nehmen Sie Drogen?
- Brauchen Sie Beruhigungstabletten?
- Fällt es Ihnen schwer, auf Alkohol, Drogen oder Tabletten zu verzichten?
- Werden Sie in Ihrer Familie oder von anderen auf Ihre Trinkgewohnheiten, Ihren Drogenkonsum und/oder Ihren Tablettenkonsum angesprochen?
- Trinken Sie Alkohol oder nehmen Sie Drogen bzw. Tabletten heimlich, um unangenehmen Fragen aus dem Weg zu gehen?
- Haben Sie selbst das Gefühl, mit dem Trinken, dem Drogenkonsum oder dem Tablettennehmen mal eine Pause machen zu müssen?

Wenn Sie eine oder mehrere Fragen mit „Ja“ beantwortet haben, sollten Sie zur weiteren Klärung offen Ihr Problem ansprechen:

- bei Ihrem Hausarzt
- bei einer Suchtberatungsstelle
- oder bei uns

**Katharina Kasper ViaNobis GmbH:
Sie erkennen uns an unseren Werten.**

**Auf diesen Säulen ruht die Qualität
unserer Leistungen:**

- Menschlichkeit
- Nächstenliebe
- Freundlichkeit
- Geduld
- Sensibilität
- Disziplin
- Verantwortungsbewusstsein
- Fachkompetenz

Qualifizierter Entzug auf der Markus-Station

Sie wünschen weitere Informationen?

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

ViaNobis - Die Fachklinik

Psychiatrie | Psychotherapie | Psychosomatik
Katharina-Kasper-Straße 6 | 52538 Gangelt
Telefon 02454 59-0 | Telefax: 02454 59-327

Einen Überblick über unsere Angebote finden Sie
im Internet unter
www.vianobis-fachklinik.de

Markus-Station





Behandlung auf der Markus-Station

Die Markus-Station ist eine offen geführte suchtherapeutische Station mit 18 vollstationären Behandlungsplätzen.

Wer kann behandelt werden?

Alle Personen ab 18 Jahren, die von Alkohol, Medikamenten und/oder Drogen abhängig sind. Spielsucht und/oder Internetsucht können mitbehandelt werden. Heroinabhängigkeit wird in unserer Klinik nicht behandelt.

Wir nehmen auf

- geplante Aufnahmen nach telefonischer Terminvereinbarung
- zur Entzugsbehandlung vor Antritt der Langzeittherapie
- Notfallaufnahmen

Was ist qualifizierter Entzug?

Bei der qualifizierten Entzugsbehandlung werden neben dem körperlichen Entzug auch die psychischen und sozialen Probleme der Erkrankungen berücksichtigt.

Besondere Schwerpunkte sind die Entwicklung von Behandlungs-, Therapie-, Veränderungs- und Abstinenzmotivation sowie die Weitervermittlung in das Suchthilfesystem. Zusätzlich bestehende psychische Störungen (z.B. Angststörung, Depression) werden mitbehandelt und in der Behandlungsplanung berücksichtigt.

Unser multiprofessionelles Team setzt sich zusammen aus:

- Oberarzt
- Arzt
- Psychologe
- Pflegepersonal
- Sozialarbeiter
- Ergotherapeuten
- Musiktherapeut
- Physiotherapeuten
- Seelsorger

Was sind die Ziele der qualifizierten Entzugsbehandlung?

- Körperlicher Entzug
- Aufbau von Motivation
- Förderung der Krankheitseinsicht und der Abstinenzmotivation
- Aufbau und Stabilisierung von Ressourcen
- Anbindung an Suchtberatungsstellen und Selbsthilfegruppen o.Ä.
- Planung weiterer konkreter Behandlungsschritte (z.B. ambulante Reha Sucht (ARS), Langzeitentwöhnungstherapie)
- Vermittlung von Eingliederungshilfen/Betreuungen

Wie lange dauert die Behandlung?

Individuell, eine qualifizierte Entzugsbehandlung Alkohol abhängiger Patienten dauert bis zu drei Wochen, im Einzelfall auch länger. Eine nachstationäre Behandlung ist möglich.

Ambulante Behandlung?

Nach der Entlassung aus der stationären Behandlung besteht die Möglichkeit der weiteren ambulanten Behandlung in unserer Psychiatrischen Institutsambulanz (PIA).

Wer zahlt die Kosten?

Kostenträger der Behandlung sind die Krankenkassen.